

HELGE PROSS PREIS

Paula-Irene Villa Braslavsky
Preisträgerin 2022



Prof.in Dr. Paula-Irene Villa Braslavsky ist seit 2021 Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Soziologie und seit 2008 Professorin für Soziologie und Gender Studies am Institut für Soziologie der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Sie setzt sich mit dynamischen Zusammenhängen von Körper, Geschlecht und Gesellschaft auseinander und beschäftigt sich dabei mit Themen wie Care-Arbeit, Biopolitik, (Pop-)Kultur und Geschlechterdifferenzen, kosmetischer Chirurgie, Ernährung, Männlichkeiten im Erwerbsleben, Reproduktionsmedizin, Prozessen der Pornographisierung, Protest, sozialen Bewegungen und Politiken des ‚Anti-Genderismus‘.

Geboren 1968 in Santiago de Chile, studierte sie an der Ruhr-Universität Bochum und der Universidad de Buenos Aires Sozialwissenschaften. Sie promovierte 1998 an der Ruhr-Universität Bochum. 2007 habilitierte sie sich an der Leibniz Universität Hannover. Nach einer Gastprofessur an der Universität Innsbruck folgte sie 2008 dem Ruf an die Ludwig-Maximilians-Universität. Dort baut sie mit dem „Gender Salon“ wichtige Brücken zwischen Gender Studies und Zivilgesellschaft.

Ausgewählte Bücher:

Unterscheiden und herrschen. Ein Essay zu den ambivalenten Verflechtungen von Rassismus, Sexismus und Feminismus in der Gegenwart (mit Sabine Hark, 2017).

Sexy Bodies. Eine soziologische Reise durch den Geschlechtskörper. 4. erweiterte und aktualisierte Auflage (2011).

Judith Butler. Eine Einführung. 2., aktualisierte Auflage (2012).